

9) **Katholische Schulbibel.** Von Dr. Jakob Ecker. Trier, Schaar und Dathe, 1906. 8°. 391 S. und zwei Karten. In Leinwand gebd. M. 1.20 = K 1.44.

Dieses Buch erregt durch seine prächtige, von Philipp Schuhmacher herrührende Illustrierung und durch die sonstige splendide und geschmackvolle Ausstattung Aufsehen. Hierin dürfte ihm kaum ein anderes dem Religionsunterrichte dienendes Schulbuch gleichkommen. Manche Illustrationen wären freilich besser weggeblieben, damit die Aufmerksamkeit der Kinder nicht auf Nebendinge abgelenkt werde, so die Feigenblätter (S. 4), das Schaf (zu „Kain und Abel“, S. 6), die Handmühle („zu Abrahams Gastfreundschaft“, S. 19), der Keitefel (zu „Prüfung Abrahams“, S. 23), die Seekuh (zur „Beschreibung des heiligen Zeltes“, wo „Seekuhfelle“ erwähnt werden, S. 77) u. s. w., im ganzen aber ist die Illustrierung sowohl vom künstlerischen, als vom unterrichtlichen Standpunkte musterhaft und eine wahre Augenweide.

Der allgemeinen Einführung des Buches steht aber, soweit die Volks- und Bürgerschule in Betracht kommt — in der Mittelschule mag es anders sein — die allzu große Stofffülle entgegen. Das Buch enthält je 125 Stücke aus dem Alten und Neuen Testament (einschließlich 15 Auszüge aus den Briefen der Apostel und aus der Offenbarung) und die einzelnen Stücke enthalten zu viel Details. Ueberdies ist die Ausdrucksweise der heiligen Schrift mit ihren Wiederholungen und Hebraismen zu slavisch beibehalten, so daß die Sprache oft eine undeutsche ist und viele Stücke sich zum Memorieren nicht eignen.

Hiefür einige Proben. „Dieser (Enos) fing an, den Namen des Herrn anzurufen.“ (7.) „Und weil er (Enoch) mit Gott gewandelt, war er nicht mehr.“ (7.) „Da gedachte Gott des Noe und aller Tiere und alles Viehes.“ (9.) „Er ließ den Josef ins Gefängnis werfen, an den Ort, wo die Staatsgefangenen in Haft gehalten wurden.“ (Der Zusatz überflüssig; S. 37.) „Er (Gott) wendete ihm (Josef) Huld zu . . . Alles, was dort geschah, mußte er anordnen.“ (38.) „Dann werden die Vögel das Fleisch von Dir fressen.“ (39.) „Als Jakob hörte, daß in Aegypten Getreide zu kaufen sei, sprach er zu seinen Söhnen: Was säumet ihr? Ich höre, in Aegypten hält man Getreide feil.“ (42.) „Unser zwölf sind deine Knechte, wir sind Brüder, Söhne eines Mannes in Kanaan.“ (42.) „Er (Josef) ward einbalsamiert und in der Lade beigesetzt in Aegypten.“ (52.) „Vergeben sind dir (Magdalena) deine Sünden!“ (222.) „Gottes Sohn bin ich!“ (304.) „So kamen hinzu an jenem Tage ungefähr 3000 Seelen.“ (318.) „Der Gott unserer Väter hat verherrlicht seinen Sohn Jesus.“ (319.) „Der Glaube, der durch Jesus kommt, hat diesem die Gesundheit geschenkt.“ (319.) „Voll von Heiligem Geist und Weisheit.“ (323.) „Was ist, Herr?“ (331.) „Diesen hat Gott auferweckt und hat ihm verheißen zu erscheinen uns, die wir mit ihm gegessen . . .“ (332.)

Dem Katecheten wird das Buch bei der Vorbereitung treffliche Dienste leisten. Wenn ihm die Zeit nicht erlaubt, die biblischen Geschichten in der Heiligen Schrift selbst nachzulesen, so findet er sie hier ausführlicher und anschaulicher, als sie im Schulbuche geboten werden können. Auch aus den Illustrationen (besonders aus den naturgeschichtlichen und geographischen) wird er manches lernen können. Der Preis muß im Verhältnisse zur Ausstattung ein äußerst billiger genannt werden.

Wien.

Joh. Ev. Fichler.